

Beschreibung von Praxisbeispielen

Titel der Maßnahmen/des Beispiels/des Projekts

Träger: wer bietet die Maßnahme an?

Region: wo wird die Maßnahme angeboten (Bundesland, Österreich, international)

Handlungsempfehlung: Zur Umsetzung welcher Handlungsempfehlung der Demenzstrategie trägt die Maßnahme bei? Wählen Sie ein Element aus.

Wir wissen, dass viele Maßnahmen mehrere Handlungsempfehlungen betreffen, bitte entscheiden Sie sich wenn möglich für jene, welche **hauptsächlich** umgesetzt wird. Eine Liste der Wirkungsziele und Handlungsempfehlungen finden Sie auf der nächsten Seite. Wenn Sie Ihre Maßnahme nicht zuordnen können, lassen Sie dieses Feld frei.

Kurzbeschreibung Geben Sie hier Informationen zu Ihrem Beispiel an.

Links bzw. Kontakte zur näheren Beschreibung

Wirkungsziel 1 „Teilhabe und Selbstbestimmung der Betroffenen sicherstellen“

Handlungsempfehlung 1a „Bewusstseinsbildung forcieren und Sensibilisierungsmaßnahmen setzen“

Handlungsempfehlung 1b „Partizipation/Teilhabe im Lebensumfeld sicherstellen“

Handlungsempfehlung 1c „Selbstbestimmung der betroffenen Menschen ermöglichen“

Handlungsempfehlung 1d: „Partizipative Wissenschaft – Forschung mit allen umsetzen“

Wirkungsziel 2 „Information breit und zielgruppenspezifisch ausbauen“

Handlungsempfehlung 2a „Entwicklung umfassender Informations- und Kommunikationskonzepte“

Handlungsempfehlung 2b „Breite Öffentlichkeitsarbeit und (Medien-)Kampagnen“

Handlungsempfehlung 2c „Zielgruppenspezifische Informationen“

Handlungsempfehlung 2d „Niederschwellige Informationsangebote“

Handlungsempfehlung 2e „Webbasierte Informationen und Angebote“

Handlungsempfehlung 2f „Entwicklung eines Code of good practice für die Medienberichterstattung“

Wirkungsziel 3 „Wissen und Kompetenz stärken“

Handlungsempfehlung 3a „Sensibilisierung, Kompetenzentwicklung, –stärkung und Qualifizierung von medizinischen und nicht medizinischen Akteuren/Akteurinnen in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens“

Handlungsempfehlung 3b „Kompetenzstärkung für An- und Zugehörige“

Wirkungsziel 4 „Rahmenbedingungen einheitlich gestalten“

Handlungsempfehlung 4a „Schaffen einer abgestimmten integrierten Versorgung für Menschen mit Demenz und einer sektorenübergreifenden Struktur durch Zusammenarbeit der Systempartner/innen im Gesundheits- und Sozialbereich“

Handlungsempfehlung 4b „Entwicklung von Qualitätsstandards im Bereich Gesundheit, Soziales, Pflege und Betreuung“

Handlungsempfehlung 4c „Einrichtung einer Plattform Demenzstrategie“

Wirkungsziel 5 „Demenzgerechte Versorgungsangebote sicherstellen und gestalten“

Handlungsempfehlung 5a „Bestmögliche Langzeitbetreuung von Menschen mit Demenz“

Handlungsempfehlung 5b „Anpassung der Strukturen, Prozesse, Abläufe und Umgebungsfaktoren in Krankenanstalten an die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz“

Wirkungsziel 6 „Betroffenenzentrierte Koordination und Kooperation ausbauen“

Handlungsempfehlung 6a „Flächendeckender Ausbau niederschwelliger Anlaufstellen für Menschen mit Demenz sowie für deren An- und Zugehörige und Integration in bestehende Systeme. Die Anlaufstellen agieren regional und bei Bedarf aufsuchend auf Basis eines abgestimmten Konzeptes“



Gut leben mit **DEMENZ**

Eine Strategie im Auftrag des Bundesministeriums
für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Wirkungsziel 7 „Qualitätssicherung und –verbesserung durch Forschung“

Handlungsempfehlung 7a „Aufbau eines bundesweiten Datenpools zu Epidemiologie und Versorgungsangeboten, Evidenzbasierung des Versorgungsangebotes für Menschen mit Demenz und Evaluierung der vorhandenen Angebote als Basis für das Weiterentwickeln der Angebotsstruktur“

Handlungsempfehlung 7b „Entwicklung einer nationalen Forschungsagenda zur Versorgung von Menschen mit Demenz“

Handlungsempfehlung 7c „Forschungsergebnisse sollen schnell und umfassend allen relevanten Zielgruppen kommuniziert werden und Eingang in Gesellschaft, Politik und professionelle Praxis finden“